

(WIE) GEHT VERÄNDERUNG?

*Kongress zur Kunst der Teilhabe in Politik,
Wirtschaft und Gesellschaft*



27. bis 29. Januar 2012

www.theater.freiburg.de

(WIE) GEHT VERÄNDERUNG?

*Kongress zur Kunst der Teilhabe in Politik,
Wirtschaft und Gesellschaft*

Freitag, 27. bis Sonntag, 29. Januar 2012

Stuttgart 21, Tahrir-Platz, Energiewende, Piratenpartei, Occupy Wallstreet – die globalen und lokalen Krisen reaktivieren unser staatsbürgerliches Bewusstsein, provozieren ein neues Nachdenken über die Zukunft und produzieren Bewegung. Konsens herrscht darüber, dass wir nicht so weitermachen können wie bisher, ohne uns selbst abzuschaffen. Aber wie geht Veränderung? Wie entwickeln wir uns von einer Ressourcen vernichtenden zu einer Potenziale bildenden Gesellschaft? Geht das?

In einem interdisziplinären Kongress versammeln wir Praktiker und Theoretiker unterschiedlichster Gebiete. Für ein Wochenende verwandeln wir das Große Haus in einen Plenarsaal und die Foyers in Arbeits- und Inspirationslounges. In Gesprächsrunden, Kontroversen, Workshops und einem Planspiel untersuchen wir gemeinsam die Möglichkeiten und Bedingungen gesellschaftlicher und politischer Veränderung und Partizipation.

Vier Inszenierungen des Theater Freiburg im Rahmen des Kongressprogramms zeigen Menschen und Modelle von Veränderungsprozessen: In »**Letzte Welten**« widmen sich Schauspieler, Tänzer und Musiker der Artistik der Problemverschiebung, einer Disziplin, die wir mittlerweile immer perfekter beherrschen und die man sogar mit Veränderung verwechseln kann. In »**Klimakonferenz**« verhandeln 14 FreiburgerInnen zwischen 12 und 60 Jahren die Zukunft unseres Planeten. »**Petra Kelly**« und das Schauspiel »**Die Grünen**« befassen sich – durchaus humorvoll – mit dem Konflikt zwischen Verbesserung und Veränderung und zwangsläufigen Alterungs- oder Reifungsprozessen politischer Bewegungen.

Karten & Infos

Tagesticket 28.1.: 12 Euro/erm. 8 Euro

Tagesticket 29.1.: 8 Euro/erm. 6 Euro

Gesamtticket: 16 Euro/erm. 10 Euro

Einzelticket Capitalism Now spezial: 6 Euro

Einzelticket Konzert und Party: 5 Euro

Die Tagestickets beinhalten auch den Eintritt für die Theatervorstellungen des jeweiligen Tages. Das Gesamtticket beinhaltet den Eintritt für alle Theatervorstellungen, für den Vortrag Capitalism Now spezial, für Konzert und Party. Für die Theatervorstellungen ist eine Anmeldung an der Theaterkasse erforderlich!

Die Teilnehmerzahl der Workshops und des Planspiels ist begrenzt. Auch hierfür ist eine Anmeldung an der Theaterkasse erforderlich!

Weitere Informationen finden Sie unter
www.theater.freiburg.de und auf unserem Blog.

Karten erhalten Sie nur an der Theaterkasse:

Bertoldstr. 46 (Mo. bis Fr. 10-18 Uhr / Sa. 10-13 Uhr),
telefonisch unter 0761 201 28 53 oder
per Mail theaterkasse@theater.freiburg.de

Raumgestaltung: Fabian Jaggi, Michael Meier,
Katrin Murbach

Titelfoto: Mohamed Nasheed, Präsident der Malediven,
unterzeichnet ein Klimaabkommen (dpa)

In Kooperation mit:



HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG

— Freitag, 27.1.12

20 Uhr, *Kleines Haus* / THEATER

Letzte Welten. Physical Theatre

(Regie: Christoph Frick, Choreografie: Gavin Webber)

— Samstag, 28.1.12

11 Uhr, *Winterer-Foyer* / AUFTAKT

Prof. Dr. Gernot Böhme

(Philosoph, Institut für Praxis der Philosophie e.V., Darmstadt)

Was den Menschen veränderungsfähig macht

Der Mensch wird als Widersacher der Natur gesehen, gegen den man die Natur in Schutz nehmen muss. Das aber muss schief gehen, weil das zu Verteidigende auf diese Weise immer kleiner wird. Wie reproduzieren wir uns selber im Umgang mit der Natur? Was sind unsere Konzepte von Natur? Es sind mehr als ökologische Gesichtspunkte notwendig, nämlich ästhetische.

12 Uhr, *Winterer-Foyer* / VORTRAG

Prof. Dr. Paul Nolte (Historiker, FU Berlin)

»Yes we can«?

Öffentliche Bühnen politischer Veränderung seit 1945

Geschichte wird von Menschen gemacht, und die Politik der Veränderung ist ein Theater. Die Bühne des Dialogs zwischen Staat und Gesellschaft aber nimmt vielfältige Formen an, so wie sich Demokratie wandelt. Wie wird für Veränderung geworben, wer hat dabei welche Bühnen besetzt, welche Begriffe und Gesten haben nach dem Zweiten Weltkrieg Geschichte geschrieben? Ein historischer Abriss politischer Bewegung von Kennedy bis Obama, von alten zu neuen sozialen Protesten.

13 - 16 Uhr, *Winterer-Foyer* / PLANSPIEL

Wer hier regiert – entscheiden WIR!

mit Anja Kurz (Politologiestudentin)

Regierungsbildung 2013: Im frisch gewählten Bundestag sind sechs Parteien vertreten. Wie lassen sich unter diesen Umständen Mehrheiten finden? Wer koalitiert mit wem und warum? Und welche Rolle spielen dabei Lobbygruppen und Medien?

15 - 16.30 Uhr, *Seitenfoyers* / WORKSHOPS

Ursula Sladek (Stromrebellin und Geschäftsleiterin Elektrizitätswerke Schönaunetze GmbH)

Demokratisierung der Stromversorgung am Modell

Schönaunetze Wie lässt sich ökologische Stromversorgung bürgereigen und dezentral organisieren?

Christian Hiss (Biobauer und Gründer der Regionalwert AG Bürgeraktiengesellschaft, Region Freiburg)

Sozial-ökologische Wertschöpfung in regionalen

Netzwerken Wie lassen sich politische und ökologische Werte in ökonomische Prozesse integrieren?

16.30 - 17.30 Uhr, *Großes Haus* / KONTROVERSE

Sylvia Löhrmann (Ministerin für Schule und Weiterbildung NRW),

Thomas Sattelberger (Vorstandsmitglied Deutsche Telekom AG),

Moderation: Miriam Janke

Wie verändert man ein System?

Veränderungsschock versus Selbstregulativ

Thomas Sattelberger und Sylvia Löhrmann haben beide erfolgreiche Erfahrungen mit der Veränderung eines großen Systems: Löhrmann hat in NRW eine »Schule der Zukunft« eingeführt, nicht mittels einer radikalen Schulreform, sondern durch das Regulativ der eigenverantwortlichen Selbstverwaltung. Sattelberger hingegen hat in seinem Unternehmen einen Systembruch per Vorstandsbeschluss eingeführt: es gilt 30% Frauenquote ab 2015. Geschlossene Systeme änderten sich sonst schwer.

16.45 - 17.30 Uhr, *Winterer-Foyer* / PRÄSENTATION PLANSPIEL

mit Gernot Erler (Stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion, angefragt) und Kerstin Andreae (Bundestagsabgeordnete Bündnis 90 / Die Grünen)

18 - 19.30 Uhr, *Großes Haus* / DISKUSSION

(Wie) geht Veränderung?

mit Prof. Dr. Gernot Böhme (Philosoph, Institut für Praxis der Philosophie e.V., Darmstadt), Claudia Roth (Bundesvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen), Prof. Dr. Heiko Roehl (Organisationsentwickler und Leiter Unternehmensorganisation Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit), Barbara Mundel (Intendantin Theater Freiburg); Moderation: Miriam Janke

20 Uhr, *Kleines Haus* / THEATER

Die Grünen. Eine Erfolgsgeschichte

(Regie: Jarg Pataki, Viola Hasselberg)

20 Uhr, *Werkraum* / THEATER

Klimakonferenz. Verhandlungspoker für vier Generationen

(Regie: Andreas Liebmann)

22.30 Uhr, *Hinterbühne* / KONZERT & PARTY

Phonoboy (half french punkelektro pop)

anschließend Party mit DJ jan.ehret (Club Kamikaze)

— Sonntag, 29.1.12

11 Uhr, *Großes Haus* / CAPITALISM NOW SPEZIAL /

VORTRAG & GESPRÄCH

Prof. Dr. Mojib Latif (Klimaexperte, Universität Kiel) und Daniel Boese (Autor und Journalist) **Herausforderung Klimaschutz – von der wissenschaftlichen Erkenntnis zum Handeln**

Wir haben kein Erkenntnisproblem mehr, wir haben ein Umsetzungsproblem, so Mojib Latif: Wir brauchen ein neues Wertesystem im individuellen Verhalten und in der Politik. Daniel Boese berichtet, wie derzeit mit den Klimaaktivisten die größte Jugendbewegung aller Zeiten entsteht, und stellt als Vertreter der »Generation Klima« die Frage, ob junge Aktivisten die Klimaforschung ernster nehmen als Staatschefs das tun.

13.30 - 15 Uhr, *Großes Haus* / DISKUSSION

Sakwa Bakr (Autorin, Kairo), Lassaad Dkhili (Filmemacher, Tunis)

Arabische Revolutionen auf der Straße und in den sozialen Medien

Zwei Aktivisten der Demokratisierungsprozesse in Ägypten und Tunesien berichten von ihren Erfahrungen und Strategien. Was können wir von ihnen lernen?

13 - 15 Uhr, *Seitenfoyers* / WORKSHOPS

Michaele Hustedt (Coach und Moderatorin im Fall Atdorf)

Möglichkeiten und Grenzen von Schlichtungsprozessen

Welche Veränderungsprozesse setzt das Instrument »Runder Tisch« bei Großprojekten in Gang?

Dr. Saskia Richter (Soziologin, Zeppelin University, Ludwigshafen)

Sind Parteien noch zeitgemäß?

Politische Partizipation versus Parteipolitik: Was bedeutet politisches Denken heute?

15.15 - 16 Uhr, *Winterer-Foyer* / BUCHVORSTELLUNG

Arabesken der Revolution. (edition 8, Zürich 2011)

mit Salwa Bakr (Autorin, Kairo), Lassaad Dkhili (Filmemacher, Tunis) und Roland Merk (Herausgeber)

16 Uhr, *Kammerbühne* / THEATER

Petra Kelly. Eine Biografie des 20. Jahrhunderts

(Regie: Jarg Pataki)

16 Uhr, *Werkraum* / THEATER

Klimakonferenz

Vor dem Theater / INSTALLATION

Der KUBUS ist ein Würfelakkumulator von Peter Zimmermann (Bildhauer) und Axel Killian (Fotograf), kuratiert von Emil Galli (Soziologe). Als camera obscura eliminiert er kurzfristige Veränderungen durch Langzeitbelichtung.